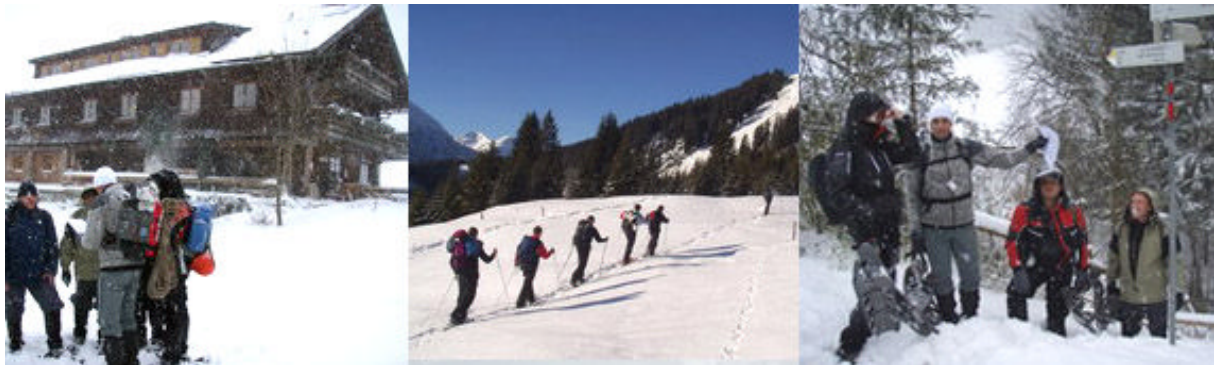


Frischer Schnee und frische Ideen: Winter-Outdoor-Trainings sind eine besondere Erfahrung

Wie Schnee und Eis und die heimelige Atmosphäre einer abgelegenen Berghütte zusammen schweißen können, erleben die Verkaufsleiter eines großen deutschen Automobilzulieferers letzten November: bei einem winterlichen faszinatour Führungskräfteseminar im Allgäu.

Schon die Anreise unter Einsatz von Schneeketten ist ein Abenteuer, das letzte Stück kämpfen sich die Führungskräfte zu Fuß bis zur tief verschneiten Hütte mitten in den Bergen vor. Oben angekommen, sorgen ein prasselndes Holzfeuer und die Kochkünste unseres Hüttenwirts dafür, dass das Eis schnell gebrochen ist: Ganz unter sich und ohne Ablenkung von außen entwickeln sich die ersten intensiven Gespräche und Kontakte zwischen den Teilnehmern.



Wer nichts muss, kann alles wollen

Gemeinsam wird die Agenda für die nächsten drei Tage besprochen, die zu einer neuen, offenen Führungskultur beitragen soll:

- Führen unter Druck
- klare Vereinbarungen für die Zusammenarbeit
- Sensibilisierung für die Denkweise anderer
- Abbau von Barrieren, die die Zusammenarbeit bisher behindert haben
- Zusammen wachsen durch gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen

Für die Arbeitsweise von faszinatour – eine fördernde, zielgerichtete Moderation, die nicht mit dem Finger zeigt und niemanden zu etwas zwingen will – können sich die Teilnehmer schnell erwärmen. So herrscht am Ende große Vorfriede auf den nächsten gemeinsamen Tag.

Der Atem dampft, die Köpfe rauchen

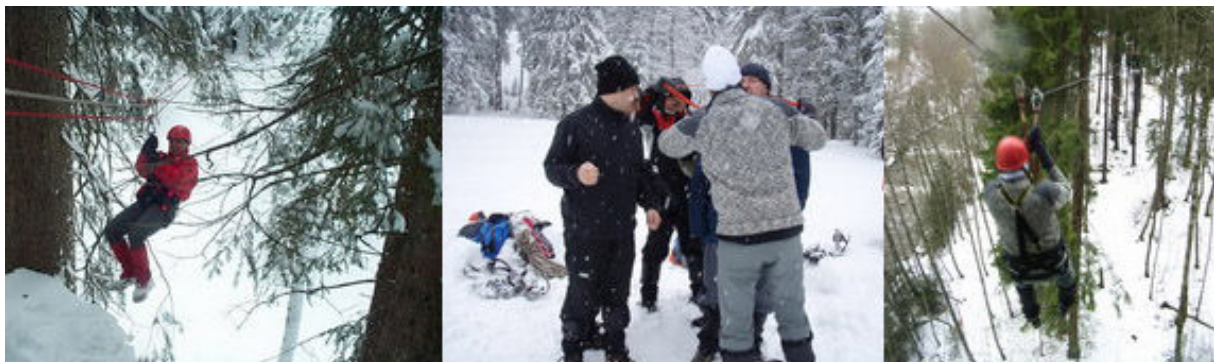
Nach dem Frühstück heißt es für die Teilnehmer: raus in die winterliche Natur, rein ins Outdoor-Abenteuer. Für heute steht eine Schneeschuh-Expedition mit Karte, Kompass und GPS auf dem Programm. Dazwischen liegen verschiedene Outdoor-Übungen, die die am Vortag festgelegten Seminarinhalte aufgreifen. Anschließend Reflexion stellt sicher, dass aus dem Erlebten später nutzbare Erfahrung wird.



Als man sich nach einem langen Tag an der frischen Luft wieder in der warmen, gemütlichen Hütte trifft, ist auch der letzte Teilnehmer aufgetaut, die Atmosphäre offen und konstruktiv wie selten im stressigen Berufsalltag. Gemeinsam mit dem faszinatour-Trainer geht die Gruppe die Erlebnisse und Erfahrungen des Tages durch und erarbeitet mögliche Transferansätze für die Arbeit im Unternehmen. Ein gutes Essen, ein Glas Wein und Zeit für informelle Gespräche, bei denen sich die persönliche Vertrauensbasis vertieft, runden diesen ungewöhnlich intensiven Tag ab.

Höhenflüge geben Bodenhaftung

Heute nutzt die Gruppe die Energie der letzten zwei Tage, um einen konkreten Maßnahmenplan zu erarbeiten: Wie können wir in Zukunft kooperieren? Was wollen wir verändern? Wie lässt sich das in der Praxis umsetzen? Diesen Fragen gehört der Vormittag. Vor der Heimreise geht es dann noch hoch hinaus: Auf dem 260 Meter langen Flying-Fox-Parcours gleiten die Teilnehmer gut gesichert auf Seilrutschen von Wipfel zu Wipfel durch den verschneiten Wald – und verankern mit diesem einzigartigen gemeinsamen Erlebnis noch einmal positiv die Erfahrungen und Vereinbarungen der letzten Tage.



Wieder zurück im Alltag, ist das Führungskräfte-Training für die Teilnehmer noch nicht zu Ende: Mehrere Strategieworkshops und eine Zukunftskonferenz stehen an. Nach den drei Tagen in den winterlichen Bergen sind sie dafür bestens vorbereitet.

Sie möchten den Winter für ein Führungskräfte-Training nutzen?

Weitere Informationen erhalten Sie auf [unserer Homepage](#) oder bei mir: Jörg Janzen, Senior Consultant faszinatour Beratung & Training, Telefon: 08323 / 96 56-19, E-Mail: jörg.janzen@faszinatour.de